



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

Technische Ausstattung an Schulen
- Dringlichkeitsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 06.05.2020

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	07.05.2020	Entscheidung

Antrag:

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Dringlichkeitsantrag**:

Die Schulleiterinnen und Schulleiter der Ingolstädter Schulen sowie alle Mitglieder der Schulleitungen sollen mit einem adäquaten Videokonferenzequipment (Groß-Bildschirm, Kamera, Mikrofon) ausgestattet werden. Damit können Konferenzen auf den verschiedenen Ebenen und in den verschiedenen Situationen deutlich vereinfacht und schneller anberaumt werden.

Begründung:

Die neue Form des Unterrichtens hat gezeigt welche Grenzen, aber auch welche Möglichkeiten das digitale "Homeschooling" bietet. Gerade weil nicht absehbar ist, ob solche Herausforderungen zukünftig nicht noch öfter auf die Schulen zukommen werden, ist es erforderlich zumindest die Schulleitungen auch mit dem dafür notwendigen technischen Equipment auszustatten. Unabhängig von Gefahrensituationen ließen sich auf diese Weise auch deutlich schneller und einfacher Konferenzen, Besprechungen und Absprachen durchführen.

Zudem zeigt sich, dass die Schulen und die Lehrkräfte zwischenzeitlich mit verschiedenen Videokonferenz-Tools (zoom, cisco, bigbluebutton, microsoft teams etc.) arbeiten.

Dieser Mix beinhaltet natürlich auch Nachteile: die Schüler (und Eltern) müssen sich ständig auf unterschiedliche Formate und Anforderungen einstellen - sogar innerhalb einer Schule. Die Problematik des Datenschutzes sei an dieser Stelle nur beiläufig angeführt.

Daher wäre es hilfreich, wenn die Stadt Ingolstadt hier ein Format deutlich bevorzugen und den Schulen zur Verfügung stellen würde. Ähnlich wie das IT-Amt

der Bildschirmlösung in den Klassenzimmern den Vorzug vor einer Whiteboard-Ausstattung gegeben hatte (z.B. Katharinen-Gymnasium, Emmi-Böck-Schule).

Gerade im Nachgang der Corona-Krise oder auch im Vorlauf ähnlicher Situationen werden solche Videokonferenz-Formate sicher noch deutlich häufiger genutzt werden, zumal viele positive Erfahrungen in der Krise gemacht und technische Berührungsängste durch wiederholten Umgang mit der Technik abgebaut wurden. Staatsminister Prof. Piazzolo sprach unlängst davon, dass es auch im nächsten Schuljahr keine Garantie für eine Rückkehr in die Normalität geben könne.

Insofern wäre es ein gutes Signal an die Schulen, wenn die Stadt Ingolstadt durch eine proaktive Entscheidung auf diesem Gebiet krisenfest und zukunftsweisend handeln würde.

Beschluss:

Stadtrat vom 07.05.2020

Der Antrag ist erledigt.